

Förderpreis für urologische Versorgungsforschung

des Arbeitskreises „Versorgungsforschung, Qualität und Ökonomie“ der DGU e.V.
in Kooperation mit der Stiftung Urologische Forschung Berlin



Titel des Preises: Förderpreis für urologische Versorgungsforschung

Notwendigkeit und Ziel:

Trotz zunehmender Relevanz urologischer Versorgungsforschung besteht ein Mangel an gezielter Anschubförderung für berufsübergreifende, innovative Projekte. Der Förderpreis für urologische Versorgungsforschung schließt diese Lücke, indem Projekte in einer sehr frühen Phase unterstützt werden, die neue Wege in Versorgung, Qualitätssicherung und ökonomischer Effizienz beschreiten. Ein direkter Bezug zur klinischen Praxis ist wünschenswert, aber auch theoretische Vorarbeiten können förderfähig sein.

Der Förderpreis unterstützt zukunftsweisende Pilotprojekte zur Verbesserung der urologischen Versorgung in Deutschland. Im Fokus stehen frühe Projektphasen mit innovativem Potenzial. Ziel ist die Förderung neuer Impulse für Qualität, Zugänglichkeit, Effizienz und Interprofessionalität in der urologischen Versorgung.

Ausschreibungszielgruppe:

Der Preis richtet sich an junge Fachkräfte und Forschende aller Berufsgruppen, die im urologischen Versorgungskontext tätig sind – darunter Ärzt:innen, Pflegekräfte, Versorgungsforscher:innen, Ökonom:innen und weitere Berufsgruppen mit Bezug zur Urologie.

Förderung:

Die Preisträger:innen erhalten eine Anschubfinanzierung für die Durchführung ihres Projekts, dem ein nachprüfbarer Zeit- und Kostenplan zugrunde liegt. Innerhalb von **18 Monaten** nach Projektbeginn erfolgt eine Vorstellung der Ergebnisse im Rahmen eines Symposiums des Arbeitskreises „Versorgungsforschung, Qualität und Ökonomie“. Zusätzlich soll das geförderte Projekt unter Hinweis auf die erhaltene Förderung auf dem darauf folgenden Jahreskongress der DGU e.V. präsentiert werden.

Für 2026 soll erstmals eine Förderung in Höhe von **10.000 Euro** ausgeschrieben werden. Diese Summe wird hälftig zu gleichen Teilen (jeweils 5.000 Euro) vom Arbeitskreis „Versorgungsforschung, Qualität und Ökonomie“ und von der Stiftung Urologische Forschung, Berlin (<https://stiftung-urologie.de/>) zur Verfügung gestellt. Die jeweils mögliche Höhe der Ausschreibung ist von den finanziellen Mitteln des Arbeitskreises „Versorgungsforschung, Qualität und Ökonomie“ abhängig und wird für jede Ausschreibung im Einvernehmen mit dem Schatzmeister festgelegt. Die Beteiligung sowie die Höhe der Kofinanzierung wird jährlich mit der Stiftung Urologische Forschung, Berlin abgestimmt. Der Förderpreis ist prinzipiell teilbar. Fehlen qualitativ gute Bewerbungen, kann die Vergabe für das betreffende Jahr auch ausgesetzt werden. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Vergabe und Verleihung:

Die Auswahl der geförderten Projekte erfolgt durch eine Jury aus Mitgliedern des Arbeitskreises „Versorgungsforschung, Qualität und Ökonomie“ sowie ggf. durch externe Expert:innen für Versorgungsforschung und interprofessionelle Versorgung. Die Verleihung des Preises findet jährlich im Rahmen eines Symposiums des Arbeitskreises statt.

Ausschreibung



Förderpreis für urologische Versorgungsforschung

Jetzt bewerben!

Mit dem Förderpreis für urologische Versorgungsforschung unterstützt der Arbeitskreis „Versorgungsforschung, Qualität und Ökonomie“ der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. (DGU) in Kooperation mit der Stiftung Urologische Forschung Berlin jährlich ein oder mehrere Pilotprojekte, die neue Impulse für die urologische Versorgung setzen.

Gefördert werden interprofessionelle Vorhaben mit innovativem Ansatz in einer frühen Projektphase – z. B. zur Verbesserung der Behandlungsqualität, zur Patientensicherheit, zur Versorgungskoordination oder zur ökonomischen Effizienz im urologischen Versorgungskontext.

Was wird gefördert?

- Pilotprojekte in der urologischen Versorgung
- Innovative Ansätze bevorzugt mit interprofessionellem Bezug
- Idealerweise praxisnahe Vorhaben, aber auch theoretische Vorarbeiten

Wer kann sich bewerben?

Alle Berufsgruppen in der Urologie, zum Beispiel:

- Ärzt:innen in Weiterbildung oder Fachärzt:innen
- Pflegekräfte
- Versorgungsforscher:innen
- Ökonom:innen und Gesundheitswissenschaftler:innen

Was wird geboten?

- Finanzielle Anschubförderung von 10.000 €
- Öffentliche Sichtbarkeit
- Ergebnispräsentation 18 Monate nach Preisvergabe im Rahmen eines Symposiums des Arbeitskreises und auf dem darauf folgenden Jahreskongress der DGU e.V.

Bewerbungsfrist: 11. Februar 2027

(Preisvergabe am 11. März im Rahmen eines Symposiums des Arbeitskreises in Heidelberg)

Bewerbung in einem PDF-Dokument an: Meike.Stoeck@med.uni-heidelberg.de und katharina.boehm@ukdd.de

Bewerbung – Förderpreis für urologische Versorgungsforschung

des Arbeitskreises „Versorgungsforschung, Qualität und Ökonomie“ der DGU e.V.
in Kooperation mit der Stiftung Urologische Forschung Berlin



1. Angaben zur Person / zum Team

- Name / Titel
- Beruf / Position
- Institution / Einrichtung
- E-Mail-Adresse
- Telefonnummer
- ggf. Teammitglieder (mit Rolle im Projekt)

2. Projekttitle

3. Projektbeschreibung (max. 2 Seiten beifügen)

Bitte beschreiben Sie:

- Hintergrund und Zielsetzung
- Projektidee / Innovation
- Methodik / Zeit- und Kostenplan
- Interprofessioneller Ansatz
- Nutzen für die urologische Versorgung

4. Finanzierungsbedarf (kurze Auflistung, max. ½ Seite)

Bitte nennen Sie den gewünschten Förderbetrag (max. 10.000 €) und die geplante Verwendung (z. B. Sachmittel, Werkzeuge, Datenanalyse, Personal).

5. Einverständniserklärung

- Ich erkläre mich bereit, 18 Monate nach Förderbewilligung einen Ergebnisbericht bzw. die Originalarbeit mit den Projektergebnissen vorzulegen und mein Projekt im Rahmen eines Symposiums des Arbeitskreises sowie auf dem darauf folgenden DGU-Kongress vorzustellen.
- Im Rahmen aller Publikationen werde ich auf die erhaltene Förderung hinweisen.
- Ich versichere, dass das eingereichte Projekt noch nicht anderweitig gefördert oder bereits abgeschlossen ist.

Datum, Ort
Unterschrift